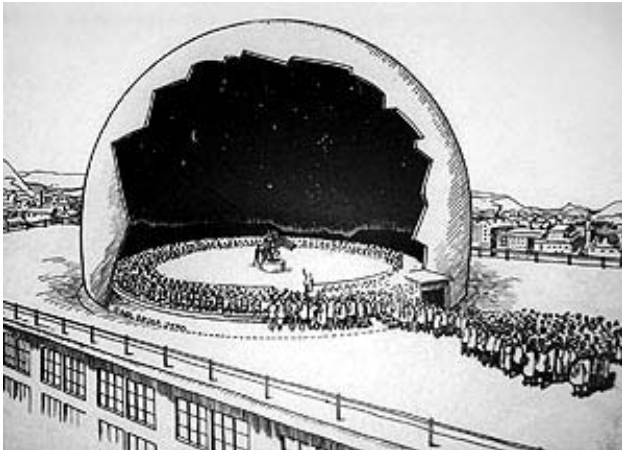


HFMA PROJEKT: NARRATIVE IMMERSION



Im Oktober 2006 wurde im Planetarium Jena ein neues ADLIP Projektionssystem von Carl Zeiss eingebaut (All Dome Laser Image Projector).

Andere Planetarien rüsten nach. (Mannheim, Wolfsburg, Kassel, Potsdam uva)
Ein neues Medium, ein neuer Markt entsteht.

Die Bilder werden nicht auf herkömmliche Art und Weise projiziert, sondern mit einem modulierten Laserstrahl auf die Innenfläche der Planetariumskuppel „geschrieben“. Damit kann eine neue Qualität der Projektion erreicht werden. Schärfe, Kontrast, Farbwiedergabe und das Hell/Dunkel-Verhältnis sind sehr viel besser als bei herkömmlichen Verfahren. Das Planetariums-Team steht im Austausch mit Künstlern aus aller Welt, die spezielle Ganzkuppel- und Planetarienprogramme produzieren.

Das erste FullDomeFestival fand im März 2007 statt unter Beteiligung der Muthesius Kunsthochschule Kiel, der FH Kiel (die haben seit einigen Jahren einen kleineren Mediendom, 7m Durchmesser), der Bauhaus Uni Weimar und der HfG Offenbach. Beim 2. FullDomeFestival 08 hat Zeiss begonnen, 3 Preise à €500.- zu stiften für die studentischen Arbeiten. Es gab Berichte im TV. Einige unserer Filme nehmen an Domefestivals in den USA, GB, Portugal teil.

Das Bild ist technisch sehr aufwändig herzustellen, aber zu schaffen. (Renderwahn)

Die Filme werden in After Effects aus verschiedenen Bildern zusammengesetzt, damit man auf die erforderliche Kantenlänge der Bilder von mindestens 3K kommt (3600x3600) Anschließend wird ein Plugin auf das quadratische Bild gelegt, das die Krümmung des Bildes in der Kuppel berechnet. Der Film wird dann als png Einzelbildsequenz 30 b/s ausgegeben und per Festplatte nach Jena geschickt.

Der Ton konnte bislang maximal aus 6 Spuren (5.1) bestehen. Nun hat das Fraunhofer Institut Ilmenau auch die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen. Es wurden 64 einzeln steuerbare Tonquellen in die 22 m Kuppel in Jena eingebaut.

„Ich hoffe wir können die Preiskategorie " Spatial Sound Award" etablieren. Wie wir den workshop und den workflow praktisch machen müssen wir noch genau überlegen. Eine Variante könnte jedoch sein das sich die Beiträge die sich in der Kategorie Sound bewerben möchten ihre Mehrspurproduktion mit Timecode Spur als omf abliefern mit Beschreibung zu den Positionen zu den Sounds und deren eventuellen Bewegungen. Damit können wir dann die räumliche Klanganordnung in Jena (Oder Ilmemau) vornehmen - vielleicht mithilfe eines Studenten. Wir verlangen also eine vorbereitete Mehrspurproduktion mit einer Art Anordnungsempfehlung. Man könnte dann einen Slot im Planetarium vorsehen wo die Leute ihre Produktionen noch final beeinflussen könnten.“

workshop

Es gibt zwei einführende Vorträge zum Thema (Immersion in der Kunst / Immersion im bewegten Bild) im November eine Fahrt zum Fraunhofer Institut nach Ilmenau zur neuen Spatial Sound Technik. Weiterfahrt und Übernachtung in Jena, nachts erste Filme im großen Planetarium. Tags drauf beginnt der Initiationsworkshop auf dem Firmengelände von Zeiss in Jena im Powerdome, 2. Übernachtung in Jena. Dort wird anschaulich in die Technik eingeführt und viele der bislang entstandenen Filme gezeigt und diskutiert.

Ein Drehbuch Workshop in zwei Blöcken soll helfen, realisierbare Kurzfilme zu entwickeln. Je nach Zusammensetzung der Gruppe werden wir weitere Treffen gemeinsam festlegen.

Im Mai 2013 fahren wir zum 7. Domefestival nach Jena zur Uraufführung.

Hier die momentanen Termine:

Zeitplan FullDome-Festival 2013

Wann	Was	Wo
Wann?	Einführung FullDome von Pape u Studierenden??	Hfg Offenbach??
23.11.2012 11.00 – 16.00	Studentischer FullDome-Workshop, hochschulübergreifend. Thema: Spatial-Soundwave-System im Dome. Wellenfeldsynthese für 360-Grad Audioproduktion, Einführung und Praxis für die Festivalteilnahme.	Ilmenau. IDMT Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Akustik - Multimedia Systeme www.idmt.fraunhofer.de
24.11.2012 11.00 – 18.00	Studentischer FullDome-Workshop, hochschulübergreifend. Thema: 360-Grad FullDome-Produktion, Einführung und Praxis für die Festivalteilnahme.	Zeiss-Powerdome, Jena www.zeiss.de/planetarien
23.04.2013	Deadline Einsendung Daten: studentische Shows, Clips, Shorts, independent Produktionen	Adresse: Sternevent GmbH
07.05.2013	Redaktionsschluss Programmheft	Adresse: Sternevent GmbH
15.05.2013 11.00	Pressekonferenz, Vorstellung Programmheft	Zeiss-Planetarium Jena www.planetarium-jena.de
28.05.2013 ganztägig	Jury-Sitzung	Zeiss-Powerdome www.zeiss.de/planetarien
29.05.2013 21.00	Festival Opening Night Auswahl herausragender Shows bisheriger Festivals. Einführung ins Medium und Diskussion der Herangehensweisen anhand von Beispielen.	Planetarium, große Kuppel www.planetarium-jena.de
30.05.2013 11.00 -	Festivaltag 1 max. 5 Full Feature Shows, Workshops, Making of. 19.00 Uhr: Independent Night	Planetarium, große Kuppel, Seminarraum
31.05.2013 11.00 -	Festivaltag 2 max. 5 Full Feature Shows, Workshops, Making of. 19.00 Uhr: Student Night	Planetarium, große Kuppel, Seminarraum
01.06.2013 11.00 -	Festivaltag 3 max. 5 Full Feature Shows, Workshops, Making of. 19.00 Uhr: Festival Gala, Preisverleihung	Planetarium, große Kuppel, Seminarraum

(Änderungen vorbehalten. Stand 04.09.2012)

Mit vielen Grüßen!

Anmeldungen bitte an:

Prof. Rotraut Pape
pape@hfg-offenbach.de

Gefördert von



